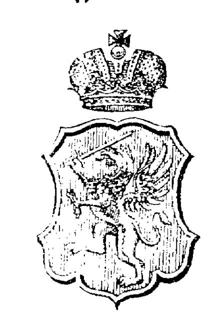
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 14. **Пятница 1. Февраля** — Freitag, 1. Februar **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный ученикъ Христофъ Эндригкейтъ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 8. Декабря 1872 г. № 4870 имъ потерянъ, а потому исправляющимъ должность Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ по имперіи представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 555.

г. Рига, 26. Января 1874 года.

Da der Preußische Unterthan, Lehrling Christoph **Endrigkeit** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthalts-Paß d. d. Riga 8. December 1872 Nr. 4870 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden im Reiche vom stellv. Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 26. Januar 1874. Nr. 555.

Вслѣдствіе донесенія Эзельскаго Ордиунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ по имперіи розыскивать нижепоименованныхъ Лайсбергскихъ крестьянъ: 1) Юрри Рапера, отъ роду 42 л., росту 2 арш. 6 верш., волосы на головѣ и бровяхъ свѣтлые и съ 23. Октября п. г. безъ паспорта; 2) Адо Купла, отъ роду 21 л., росту 2 арш. 7 верш., безъ паспорта и подлежитъ рекрутству; 3) Куста Вагера, отъ роду 18 л., росту 2 арш. 3½ верш., волосы свѣтлые и съ 1. Іюня п. г. безъ паспорта; 4) Данила Рандпера, отъ роду 18 л., росту 2 арш. 5 верш. и безъ паспорта; 5) Павла Калма, отъ роду 35 л., росту 2 арш. 4 верш., волосы на головѣ и бровяхъ темные и съ 21. Іюля 1871 г. безъ пасторта и 6) Михеля Таттера, отъ роду 31 г., росту 2 арш. 5 верш., волосы на головѣ и бровяхъ темные и съ 29. Октября 1870 г. безъ паспорта, и въ случаѣ отысканія выслать ихъ по этапу въ упомянутый Ордиунгсгерихтъ. № 386.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden im Reiche hierdurch aufgetragen, nach den nachstehend benannten Laisbergschen Gemeindegliedern: 1) Jurri **Raper.** 42 Jahre alt, 2 Arschin 6 Werschok groß, Haare und Augenbrauen hell, und seit dem 23. October paßlos, 2) Ado **Kail,** paßlos, 21 Jahre alt, 2 Arschin 7 Werschok groß, und rekrutenpflichtig, 3) Kusto **Waher,** 18 Jahre alt, 2 Arschin 3½ Werschok groß, hat helles Haar, und ist seit dem 1. Juni a. p. paßlos; 4) Daniel **Randper,** 18 Jahre alt, 2 Arschin 5 Werschok groß, und paßlos; 5) Pawel **Kalm,** 35 Jahre alt, 2 Arschin 4 Werschok groß, hat dunkle Haare und Augenbrauen, und ist seit dem 21. Juli 1871 paßlos, und 6) Michel **Tatter,** 35 Jahre alt, 2 Arschin 5 Werschok groß, hat dunkles Haar und Augenbrauen, und ist seit dem 29. October 1870 paßlos, **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Oeselsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 386.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Такъ какъ встрѣчались случаи, что казенные лѣсные надзиратели, отъ которыхъ приходилось отбирать допросы по слѣдственнымъ дѣламъ, вызывались въ производившее слѣдствіе установленіе безъ вѣдома и посредничества начальства, т. е. лѣсничаго, черезъ что, такъ какъ вслѣдствіе сего начальствомъ ихъ немогло быть сдѣлано распоряженія о исправленіи ихъ должностей, во время ихъ отсутствія, казенные лѣса въ продолженіи сего времени противозаконно оставались безъ всякаго присмотра, то согласно требованію Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ Губерніяхъ, Лифляндское Губернское Управленіе, руководствуясь ст. 124 и 226 Св. Зак. Т. XV ч. II симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что казенные лѣсные надзиратели по слѣдственнымъ дѣламъ, какъ въ качествѣ обвиняемыхъ, такъ равно и въ качествѣ свидѣтелей должны быть вызываемы въ производящій слѣдствіе судъ, не иначе, какъ чрезъ посредство лѣсничаго, которому они подчинены, за исключеніемъ только чрезвычайныхъ случаевъ, нетерпящихъ отнюдь никакого отлагательства, и если вмѣстѣ съ тѣмъ въ такихъ случаяхъ подлежащіе лѣсные надзиратели вызываются въ судъ въ качествѣ обвиняемыхъ въ преступленіи. № 184.

Da es vorgekommen ist, daß **Kronsbuschwächter, die in Untersuchungssachen zu vernehmen waren,** ohne Wissen und Vermittelung des ihnen vorgesetzten Forstmeisters zur Untersuchungsbehörde sistirt worden sind, wodurch, da in Folge dessen wegen ihrer Stellvertretung während der Zeit ihrer Abwesenheit von ihrer Obrigkeit keine Anordnung hat getroffen werden können, der Kronsforst für diese Zeit ordnungswidrig ohne Beaufsichtigung geblieben ist, — so wird in Veranlassung einer desfallsigen Requisition der Verwaltung der Reichs-Domainen in den Ostsee-Gouvernements von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung in Anleitung der Art. 124 und 226, Sw. Bd XV, Thl. 2 hierdurch zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht, daß Kronsbuschwächter in Untersuchungssachen, sei es als Angeschuldigte oder aber als Zeugen, nicht anders zur Untersuchungsbehörde sistirt werden dürfen, als durch Vermittelung des ihnen vorgesetzten Forstmeisters, ausgenommen nur in außerordentlichen, durchaus keinen Aufschub zulassenden Fällen, und wenn zugleich in solchen Fällen die betreffenden Buschwächter als die des Verbrechens Angeschuldigten zur Untersuchungsbehörde zu sistiren sind. Nr. 184.

Die Reichsschulden-Tilgungskommission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß, anläßlich des am 1. April d. J. ablaufenden Termins der im Jahre 1864 zu den Billeten au porteur der 5. 5% Anleihe auf zehn Jahre vom 1. April 1864 bis zum 1. April 1874 emittirten Couponsbogen, — neue Couponsbogen nebst Talons zu den Billeten dieser Anleihe für die nächstfolgenden zehn Jahre — vom 1. April 1874 bis zum 1. April 1884 — gegen Ablieferung der alten Talons dieser Anleihe in der Reichsschulden-Tilgungskommission ausgegeben werden. Nr. 428. 1

Das Livländische Landraths-Collegium ist von dem stellvertretenden Herrn Gouverneur und von dem Rigaer Börsen-Comité aufgefordert worden, eine directe Betheiligung der Herrn Landwirthe an der im Sommer 1874 in St. Petersburg in Aussicht stehenden **Ausstellung von Faser-Pflanzen** anzuregen. Unter Hinweis auf das in der Nr. 18 der Rigaschen Börsen- und Handels-Zeitung publicirte Programm dieser Ausstellung beehrt sich das Livländische Landraths-Collegium hierdurch die Herren Landwirthe Livlands aufzufordern, sich an der erwähnten Ausstellung mit ihren Producten betheiligen zu wollen. Nr. 101[illegible].

Riga im Ritterhause, am 26. Januar 1874.

Von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts wird sämmtlichen Einwohnern des Stadtpatrimonialgebiets hierdurch bekannt gegeben, daß sie ihre Hunde für die Regel an festen Ketten innerhalb der resp. Hofräume zu halten haben, sowie, daß ihre etwa frei umherlaufenden Hunde stets durch kurze Knüttel, die an ihrem Halse mit einer starken Schnur befestigt sein müssen, an weiterem Umherschweifen zu verhindern sind.

Die dieser Anordnung zuwider frei umherstreifenden, nicht mit einem Knüttel um den Hals an weiteren Streifereien gehinderten Hunde werden auf Anordnung dieser Behörde getödtet werden.

Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts, den 22. Januar 1874. Nr. 213. 2

Am Abende des 19. Januar c. ist bei dem Kurtenhofschen Tschubbe-Kruge ein dunkelbrauner **Wallach** circa 10–12 Jahre alt, mit einer in der Heilung begriffenen Wunde am linken Vorderfuße nebst Chomut und Schlitten (Ragge nebst Kulbe) **gestohlen** worden und werden alle Diejenigen, die über den Dieb resp. die gestohlenen Gegenstände etwas auszusagen wissen, desmittelst aufgefordert, sich unverzüglich bei dieser Behörde zu melden. Nr. 1509. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 24. Januar 1874.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden hierdurch von der Steuer-Verwaltung der Stadt Dorpat ersucht, nach den nachgenannten, zum Dörptschen Bürger-, Arbeiter- und Dienstoklad verzeichneten, in der ersten Klasse stehenden **Personen, welche sich der Rekrutenloosung** am 16. Januar 1874 **entzogen** haben, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anstellen, und im Betreffungsfalle dieselben sofort an diese Steuer-Verwaltung aussenden lassen zu wollen, und zwar:

Michail Wassiljew Lomonossow,
David Petrow Blinnikow,
Daniel Freyberg,
Michail Peucker,
Andrey Ossipow Diktinnikow,
Johann Windt,
Michail Alexandrow Kartusow

Karl Franz,
Märt Aria,
Karl Leonhard Harloff,
Karl August Witte,
Karl Georg Stegemann,
Georg Barraull,
Nefed Dmitrijew Latatan,
Dmitry Iwanow Sacharow,
Karl Friedrich Tann,
Iwan Artemjew Priorte,
August Caspar Arracko,
Alexander Maximow Jacowenko,
Wiedrich Maddisson,
Woldemar Friedrich Zeisler,
Fedor Wassiljew Isotow,
Rudolph Heinrich Oberg,
Gustav Alexander Schmidt,
Christian Wilhelmson,
Alexey Matfejew Kosalowitsch jun.,
Peter Georg Pertel,
Pawel Fadejew,
Alexander Robert Wahlberg,
Woldemar Victor Linzer. Nr. 25. 3
Dorpat, den 24. Januar 1874.

Nachbenannte zur Stadt Lemsal verzeichnete Okladisten, und zwar:
die Zunft-Okladisten:
Conrad Beckmann,
Andreas Julius Buck,
Karl Kauschen,
Ernst Andreas Wirk,
Karl Nehking,
Alexander Ferdinand Tirong,
Gustav Fromhold Schüler,
Alexander Theodor Michelson,
Karl Gustav Paul Rohn,
Eduard Kühns,
Georg Carl Fuhrmann,
Eduard Freimann,
die Bürger-Okladisten:
Semen Iwanow Nikolajew,
Iwan Ameljanow Muraschew,
Karl Adolph Sarring,
die Arbeiter-Okladisten:
Filip Mikitjen Dubinin,
Anufri Dmitrijew Maßlowsky
und der Dienst- und Haus-Okladist:
Alexander August Ferdinand Mey
werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens am 9. Februar 1874 bei der Lemsalschen Steuer-Verwaltung zu melden, da dieselben in Folge der am 21. Januar a. c. stattgehabten Rekrutenloosung der Rekruten-Empfangs-Session vorstellig zu machen sind.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeiautoritäten von der Lemsalschen Steuer-Verwaltung hierdurch ersucht, Nachforschungen nach dem Wohnort vorbenannter Rekruten-Subjecte in deren Jurisdictionsbezirken anstellen zu wollen und im Ermittelungsfalle denselben die strengste Weisung zu ertheilen, daß sie sich unfehlbar bis zum vorbenannten Termin hierselbst einzufinden haben.

Lemsal Steuer-Verwaltung, den 22. Januar 1874. Nr. 7. 2

In Folge desfallsigen Antrages ist am 10. d. M. eine geringfügige Quantität **Getreide**, welche der ehemalige Arrendator des im Pölweschen Kirchspiele belegenen Gutes Saarjerw Herrn Ferdinand **Anderson** daselbst in der Hofskleete hinterlassen hat, öffentlich versteigert worden. Da nun der gegenwärtige Wohnort des Ferdinand Anderson diesem Kirchspielsgerichte unbekannt ist, so wird derselbe hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato den Erlös des obenerwähnten Getreides bei diesem V. Dörptschen Kirchspielsgerichte in Empfang zu nehmen.

Rappin im V. Dörptschen Kirchspielsgerichte, am 17. Januar 1874. Nr. 62. 3

Derjenige **Hebräer**, welcher im Frühjahr 1873 den auf dem Gute Karrasky im Kannapähschen Kirchspiele domicilirenden verabschiedeten Untermilitair Jürri Haak mittelst Dienstvertrages verpflichtet hat, 24 auf Pölksschem Hofslande gestapelte Balken zu Latten zu zerschneiden, wird, da sein Name und Wohnort sowohl dem Kläger Jürri Haak als auch diesem V. Dörptschen Kirchspielsgerichte unbekannt sind, hierdurch aufgefordert, zur Vermeidung aller gesetzlichen Nachtheile binnen drei Monaten sich bei diesem Kirchspielsgerichte auf die Lohnforderung des Jürri Haak zu erklären.

Rappin im V. Dörptschen Kirchspielsgerichte, am 21. Januar 1874. Nr. 138. 3

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden hiedurch von der Gemeinde-Verwaltung Testama, im Pernauschen Kreise und Testamaschen Kirchspiele, ersucht, nach den zu dieser Gemeinde verzeichneten Jaan **Ird**, Andres **Sutt** und Andres **Kirikal**, welche sich der Rekrutirung im Januar d. J. entzogen, und Maddis **Eidast**, Juhhan **Varn** und Karl **Wilgats**, die sich unverpaßt aus der Gemeinde entfernt haben, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anstellen und im Betreffungsfalle dieselben sofort arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zusenden zu wollen. Nr. 42. 3

Testama-Gemeindeverwaltung, d. 24. Jan. 1874.

Wenn die hiesigen Gemeindeglieder Johann **Wardja**, Marris Sohn, ca. 36 Jahre, und Jaan **Rehmats**, Annes Sohn, ca. 21 Jahre alt, seit mehreren Jahren verschollen sind und ihre Gemeinde-Abgaben restiren, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen Livlands von der Marienhoffschen Gemeindeverwaltung desmittelst ersucht, im Ermittelungsfalle dieselben sofort an die hiesige Gemeinde-Verwaltung unter Wache absenden zu wollen. Nr. 22. 3

Marienhof-Gemeindeverwaltung, d. 24. Jan. 1874.

Zaur scho tohp katris ahrpuſs ſchahs walstes dſihwodams un ſcheit peederrigs walsts lohzeklis uſaizinahts, pee 1 rubl. ſudr. strahpes, ſawu ka arri familijas wezzuma ſihmi lihdſ 23. April ſ. g. bes atrauſchanas ſcheit peeſuhtiht, un itt ihpaſchi uſpaſſehm dſihwodami, jo ne weena paſſe agraki netiks iſdohta, kamehr paſſes **nehmejs**, ſawu minnetu wezzuma ſihmi buhs peeneſſis, dehl pagasta ruttu ſagattawoſchanas.

Saweenota Sigguldas pils pagasta waldiſchana tai 23. Janwar 1874. Nr. 60. 3

Прокламы. Proclama.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum des hiesigen Expeditors Carl Wilhelm **Zahn** nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 23. Juli 1874 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf der Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 163. 3

So geschehen, Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. Januar 1874.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Ansuchen des Herrn Advocaten Pönigkau Namens der Wittwe Catharina Elisabeth **Hoppe** geb. Gähnert, des Friedrich Wilhelm **Hoppe** und der Jul. Catharina **Olschewsky** geb. Hoppe behufs **Mortificirung** des auf dem, den Imploranten gehörig gewesenen, gegenwärtig dem Knochenhauergesellen Oskar Schachner zustehenden, allhier im 1. Vorstadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 259 an der Alexanderstraße belegenen Immobile ingrossirten Capitalien und zwar:

1) zum Besten der Elise Beck seit dem 20. Mai 1814, S.-Rbl. 1333 1/3.
2) zum Besten des Zuckerbecker und Klein, seit dem 21. Juni 1818, S.-Rbl. 1000, und
3) zum Besten des Rathsherrn Mathias Ullrich Doß, seit dem 5. December 1841, S.-Rbl. 2500, da die darüber ausgestellten, und bereits längst bezahlten Obligationen angeblich verloren gegangen, ein Proclam nachgegeben worden.

In Folge dessen werden sämmtliche Interessenten hierdurch aufgefordert und angewiesen, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen binnen 6 Monaten a dato, demnach bis zum 19. Juli 1874, Mittags 1 Uhr bei diesem Gericht persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der vorbezeichneten Frist die in Rede stehenden Schulden für bezahlt und die Abschreibung der Capitalien von dem obbezeichneten Immobil nachgegeben und bescheinigt werden soll. 3

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. Januar 1874. Nr. 156.

Demnach von der 2. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Consulenten Hartmann, Namens des Schlossermeisters **Rudolph Berner** ein Proclam zur **Mortificirung** der nachbenannten, sich auf dem, dem Impetranten gehörigen, nach der früheren Eintheilung im 6. Quartier der Vorstadt an der Romanowka sub Pol.-Nr. 203, nach neuer Eintheilung im 3. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 159 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen bereits bezahlten Capitalforderung deren Original-Document nebst Quittung angeblich abhanden gekommen, nämlich: am 13. September 1863 für den Salz- und Kornmesser Gustav Zandersohn 750 Rbl. S. nachgegeben worden, so werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der in Rede stehenden, angezeigtermaßen berichtigten Capitalforderung irgend welche Ansprüche erheben zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 23. Juli 1874 bei diesem Gericht persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Original-Schuld-Document über das obwähnte Capital aber werde für mortificirt erachtet und dessen Deletion und Exgrossation werde gestattet werden. Nr. 63. 3

So geschehen, Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 22. Januar 1874.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst mit Hinterlassung einer letztwilligen, jedoch ohne Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formalitäten getroffenen Verfügung verstorbenen Herrn Johann **Kemmerer** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die letztwillige Verfügung des gedachten Herrn Johann Kemmerer anfechten wollen, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 15. Juli 1874 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung seiner letztwilligen Verfügung zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den Solches angeht, zu richten hat. Nr. 53. 3

Dorpat-Rathhaus, am 15. Januar 1874.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ludwig Oscar **Fischer** der **General-Concurs** eröffnet worden ist.

In solcher Veranlassung werden alle Diejenigen, welche an den genannten Cridar irgend welche Forderungen oder Ansprüche haben sollten desmittelst aufgefordert und angewiesen, ihre resp. Forderungen und Ansprüche binnen der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieser Ladung in gesetzlicher Weise anher anzumelden und zu begründen. Ingleichen werden auch alle Diejenigen, welche dem Herrn L. O. Fischer verschuldet sein sollten oder ihm gehörige Effecten in Verwahr haben sollten, desmittelst angewiesen, darüber unverzüglich anher Mittheilung zu machen oder sich dieserhalb mit dem Herrn Massencurator, Rathsherrn Franz Bärtels in Relation zu setzen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger des Herrn L. O. Fischer, welche sich durante proclamate mit ihren resp. Forderungen und Ansprüchen bei diesem Rath zu melden verabsäumen sollten, bei Verhandlung dieser Concurssache nicht weiter gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden sollen. Für Verheimlichung oder Unterschlagung von zur Masse gehörigen Effecten treten dagegen die im Strafrecht vorgesehenen Folgen ein.

Dorpat-Rathhaus, am 25. Januar 1874.
Nr. 116. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Indrik Ulpus, Adam Mohr, Jakob Mohr und Benjamin Ottesohn resp. Erbbesitzer der im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gesinde resp. **Kalna-Urge, Kalna-Kulkin, Kalna-Waggal** und **Behrse**, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande des Gutes Arras gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhän-

ziges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf den resp. Gesinden bei Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. das Gesinde Kalna-Urge, groß 31 Thaler 14 Gr., dem Bauer Adam Mohr für den Preis von 6231 Rbl. 11 Kop. S.
2. das Gesinde Kalna-Kulkin, groß 26 Thaler 60 Gr., dem Bauer Johann Groß für den Preis von 6200 Rbl. S.
3. das Gesinde Kalna-Waggal, groß 24 Thaler 71 Gr., dem Bauer Peter Dinas für den Preis von 5257 Rbl. 77 Kop. S.
4. das Gesinde Behrse, groß 30 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Indrik Ulpus für den Preis von 6700 Rbl. S. Nr. 2010. 1

Wolmar, den 8. December 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Marz Grund, Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Duckershofschen **Jaun Stinke-Gesindes**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Duckershof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. Bauer-Renten-Bank und aller derjenigen, welche auf dem Jaun Stinke-Gesinde bei Einem Riga-Wolmarschen Kreisgericht ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Jaun Stinke, groß 12 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jahn Grund für den Preis von 2125 Rbl. S. Nr. 2019. 2

Wolmar, den 12. December 1873.

Von dem Gemeindegerichte des im Pernauschen Kreise und Testamaschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Testama, werden alle, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Gemeindegliedes Lisette **Grünberg** Erbansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 24. Juli 1874 bei diesem Gemeindegerichte zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter mit seinen Ansprüchen aufgenommen werden wird. Nr. 41. 3

Testama-Gemeindegericht, den 24. Januar 1874.

Kad tas pee Lysuma walsts, Walkas kreisê, Tirsas Wellanes draudsê, peederrigs Jehkabs Wilnis parahdu dehl konkursi krittis, tad tohp zaur scho wissi winna parahdu-deweji un nehmeji usaizinati, treiju mehneschu laikâ no appakschrakstitas deenas, tas irr wisswehlaki lihds 17. April scha gadda ar sawahm prassischanahm jeb parahdu-lihdsinaschanahm pee schahs pagasta teesas peeteiktees. Pehz pagahjuscha laika neweens wairs netiks peenemts, bet ar parahdu-slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 22. 3

Lysuma pagasta-teesa, 17. Janwari 1874.

Kad tas, Walkas kreisê, Gublenes draudsê, Littenes muischaskrohga krohdsineeks un Obsolin mahjas rentineeks Ernist **Bruhning** nomirris, tad teek wissi un ikweens kam minnehts Bruhning parrada palizzis buhtu, kà arri tee kas winnam paaradâ, zaur scho no Littenes pagasta teesas usaizinahti 3 mehneschu laikà no appakschrakstitas deenas, tas irr lihds 14. April 1874 g. ar sawahm taisnahm prassischanahm pee schahs teesas meldetees; wehlaki neweens parradu prassitais netiks peenemts nedz klausihts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 13. 3

Littenes pagasta-teesa, tai 14. Januar 1874.

Торги. Torge.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des den Erben des weil. Bordingführers Peter **Jansohn** gehörigen, im 1. Quartier des Mitauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 5 und 6 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 6. Juli 1874 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts den 22. December 1873. Nr. 1772. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das dem hiesigen Gastwirthen Maddis **Schantz** gehörige, in dieser Stadt sub Nr. 18 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien behufs Liquidation einer auf das vorgenannte Immobil zum Besten des Herrn Kaufmanns Julius Petersen im Betrage von 562 Rbl. specialiter ingrossirten Obligation nebst Renten am 14. und 18. März c. um 12 Uhr Vormittags öffentlich versteigert werden wird und die betreffenden Subhastationsbedingungen Montags und Donnerstags zur gewöhnlichen Sessionszeit in der Kanzellei dieses Raths zur Einsichtnahme ausliegen werden. Nr. 68. 3

Fellin-Rathhaus, am 17. Januar 1874.

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das dem Schuhmacher Heinrich **Diezmann** gehörige, in dieser Stadt sub Nr. 104 belegene Haus sammt Appertinentien behufs Liquidation des darauf zum Besten des Herrn Literaten Heinrich Krümmer ingrossirten Kaufschillingsrückstandes für solches Immobil im Capitalbetrage von tausend Rubeln Silber nebst Renten in den Licitationsterminen am 9. und 12. April 1874 unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen zum öffentlichen Verkaufe gestellt werden soll, und demnach Kaufliebhaber in den bezeichneten Ausbotsterminen zur Verlautbarung von Bot- und Ueberbot bei diesem Rathe zu dessen gewöhnlicher Sitzungszeit sich einzufinden, so wie hiernächst wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten haben.

Werro-Rathhaus, den 31. December 1873.

Nr. 1275. 3

Von dem Pernauschen Stadt Cassa-Collegio wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei demselben am 25. und 28. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr der zum Complexe des Pernauschen Stadtgutes Sauck gehörige **Pachthof Jennesella** im öffentlichen **Ausbot** verpachtet werden soll. Die contractlichen Bedingungen sind in der Canzellei dieses Collegii einzusehen. Die Bieter haben sich mit einer Cautionssumme von 1000 Rbl. zu versehen.

Pernau Stadt-Cassa-Collegium, den 24. Januar 1874. Nr. 34. 3

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской Казенной тюрьмы, а именно:

50 паръ суконныхъ штановъ,
50 суконныхъ куртокъ,
200 армяковъ,
500 мужскихъ рубахъ,
500 паръ холщевыхъ портковъ,
500 паръ мужскихъ котовъ,
30 паръ женскихъ башмаковъ,
200 тюфяковъ,
50 простынь, и
50 наволочекъ

съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 4. и къ переторжкѣ 7. Февраля с. г. заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленiяхъ надлежащiе залоги, равняющiеся третьей части подрядной суммы. Условiя по сей поставкѣ, какъ равно и образцы вышеозначеннымъ предметамъ можно разсматривать въ Канцелярiи Палаты ежедневно за исключенiемъ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 56. 1

г. Рига, 17. Января 1874 года.

Vom Livländischen Kameralhof werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung von

50 Paar Manns-Tuchhosen,
50 Manns-Tuchjacken,
200 Kaftans,
500 Mannshemden,
500 Paar leinenen Mannshosen
500 Paar Mannsschuhen,
30 Paar Frauenschuhen,
200 Bettsäcken,
50 Laken, und
50 Kissenüberzügen

für die Arrestanten des Rigaschen Krons-Gefängnisses zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 7. Februar a. c. zeitig und nicht später als bis 1 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Die desfallsigen Bedingungen, sowie die Muster der obbezeichneten Gegenstände können in der Kanzellei dieser Palate täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden.

Riga, den 17. Januar 1874. Nr. 56. 1

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ взять въ оброчное содержанiе, съ 1. Февраля 1874 года на одинъ годъ на утвержденныхъ для сего условiяхъ, право взиманiя шоссейнаго съ проѣзжающихъ сбора, на всемъ пролегающемъ чрезъ Курляндскую Губернiю участкѣ Рижско-Таурогенскаго шоссе, а именно: отъ границы Лифляндской Губернiи, чрезъ г. Митаву, до границы Ковенской Губернiи прибыть въ присутствiе сей Палаты къ назначеннымъ вновь для сего на 1. число Февраля 1874 г. торгу и на 4. число тогоже мѣсяца переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенiя, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званiи и требуемые залоги на третью часть предлагаемой высшей оброчной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленiй; или же п дать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 1 часа по полудни въ день торга, т. е. 1. Февраля 1874 года, запечатанныя о своихъ предложенiяхъ объявленiя, съ соблюденiемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. Причемъ объявляется: что условiя торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцелярiи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключенiи переторжки никакiя новыя предложенiя отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Митава, 21. Января 1874 г. № 756. 1

Der Kurländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Berechtigung zur Erhebung der Chausséesteuer von den Reisenden auf der ganzen durch das Kurländische Gouvernement führenden Strecke der Riga-Tauroggenschen Chaussée und zwar: von der Grenze des Livländischen Gouvernements, über Mitau bis zur Grenze des Kownoschen Gouvernements, auf ein Jahr, vom 1. Februar 1874 ab, in Pacht zu nehmen, sich zu dem dieserhalb von neuem auf den 1. Februar 1874 anberaumten Torgtermine und dem auf den 4. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Meistbotpachtsumme, in baarem Gelde oder in gesetzlich zuläs-

ſigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anſtalten, welche bei ſchriftlichen Geſuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen ſind, — in dem Sitzungslocale dieſer Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in verſiegelten Couverts, jedoch nicht ſpäter als bis 1 Uhr Nachmittags am Tage des Torges, d. i. den 1. Februar 1874 unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X Theil I des Swod der Civil-Geſetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Beſtimmungen, bei dem Kurländiſchen Kameralhofe zu verabreichen oder an denſelben einzuſenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingeſehen werden können und daß nach abgeſchloſſenen Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 756. 1

Schloß-Mitau, den 21. Januar 1874.

No Daibes pagaſta waldibas teek ſinnams darrihts, ka tai 15. Februarî ſ. g. preekſch puſ-deenas, tiks iſ Daibes magaſinas 80 tſchetw. rudſi, 31 tſchtw. meeſchi un 90 tſchetw. auſas maſâs dallas wairak ſohlitajeem pahrdohti. Nr. 13. 3

Daibes pagaſta waldibâ, tai 22. Janwarî 1874.

Витебской губерніи, Полоцкое Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что 2. Мая 1874 года будетъ производиться торгъ въ присутствіи сего Управленія съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу описаннаго имѣнія Дубровки, состоящаго въ 3. станѣ Полоцкаго Уѣзда принадлежащаго нераздѣльно наслѣдникамъ помѣщицы Розѣ Городецкой, дворянамъ Казиміру и Виктору Городецкимъ, мѣщанамъ Маріи Обуховичъ, Аннѣ Андрушкевачъ и Юліи Шипилло за не платежъ продовольственныхъ ссудъ Витебской губернск. коммисіи народнаго продовольствія 193 руб. $7^3/_4$ коп., приказу общественнаго призрѣнія 275 руб. $14^1/_4$ коп., ссуды государственнаго казначейства 78 руб. $43^1/_2$ коп. и недоимки по Полоцкому казначейству 177 руб. $42^3/_4$ коп. Въ описанномъ имѣніи находится земли удобной и неудобной 45 десятинъ и разныя ветхія постройки, имѣніе Дубровка оцѣнена въ 865 руб., съ предоставленіемъ права торгующимся предлагать сумму и ниже оцѣнки.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Полоцкое уѣздное полицейское управленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 451. 3

Января 18. дня 1874 года.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden **Montag d. 4. und Dienstag d. 5. Februar 1874, um 9 Uhr Morgens, im Auctions-Locale** (Malerſtraße Nr. 14) 1 großes Bettpfühl, 1 Nußholz Kartentiſch, 3 Lehnſtühle und andere Möbel; ferner 22 Kiſſenbezüge, Tiſchtücher, Servietten, Bücher, 1 Dutzend ſilberne Eßlöffel und Vaſen, 1 8-tägige Wanduhr, verſchiedene Woll- und Kurzwaaren, Parfümerien, 1 photographiſcher Apparat und andere Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verſteigert werden.

C. Helmſing, Stadt-Auctionator.

Haus-Auction.

Sonnabend den 16. Februar 1874, um 1 Uhr, wird im Auctionslocal (Malerſtraße Nr. 14) das in der Mitauer Vorſtadt an der **Muckenholmſtraße Nr. 27** unweit der Eiſenbahnbrücke am Dünaufer belegene Haus nebſt einer Herberge, Nebengebäuden und einem Garten öffentlich verſteigert werden.

Die näheren Bedingungen ſind täglich bis $10^1/_2$ Uhr bei mir zu erſehen.

C. Helmſing, Stadt-Auctionator.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть.

Господинъ Самарскій Губернаторъ, увѣдомляя Лифляндское Губернское Начальство объ учрежденія съ разрѣшенія Г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ центральнаго совѣщательнаго комитета для пособія пострадавшему отъ неурожая населенію, просилъ объ распубликованіи нѣкоторыхъ важнѣйшихъ постановленій и распоряженій означеннаго выше комитета. Изъ приложенныхъ къ письму г. Самарскаго Губернатора протоколловъ комитета отъ 26. и 29. Декабря прош. года Губернское Начальство извлекаетъ слѣдующее:

26. Декабря 1873 года состоялось первое засѣданіе центральнаго совѣщательнаго комитета, на коемъ первоначально были выяснены обязанности комитета заключающіяся:

1) въ разрѣшеніи всѣхъ вопросовъ, касающихся общей организаціи дѣла пособія нуждающемуся въ губерніи населенію.

2) въ сосредоточеніи и разработкѣ всѣхъ свѣдѣній, какъ о числѣ нуждающагося населенія и степени его нужды во всѣхъ пострадавшихъ отъ неурожая уѣздахъ Самарской губерніи, такъ и о количествѣ выдаваемыхъ нуждающится ссудъ и пособій.

3) въ заботѣ о единообразномъ, равномѣрномъ и возможно болѣе соотвѣтственномъ истиннымъ нуждамъ населенія распредѣленіи всѣхъ ссудъ и пожертвованій, поступающихъ въ пособіе пострадившимъ отъ неурожая.

4) въ разсмотрѣнія всѣхъ тѣхъ вопросовъ, за разрѣшеніемъ коихъ земскія управы могутъ обратиться къ Губернатору, и которые его Превосходительство найдетъ полезнымъ или необходимымъ передать на обсужденіе комитета.

5) въ доставленіи свѣдѣній всѣмъ лицамъ и учрежденіямъ, которыя пожелаютъ обратиться въ комитетъ за указаніями о наиболѣе нуждающихся селеніяхъ или семействахъ, съ цѣлію оказанія имъ пособія; а также и распредѣленія самихъ пожертвованій по желанію жертвователей.

По установленіи вышесказаннаго комитетъ, по предложенію Начальника Губерніи, приступилъ къ разсмотрѣнію вопроса о способѣ составленія и повѣрки списковъ нуждающимся въ пособіи, какъ во исполненіе возложенной Высочайшимъ повелѣніемъ 30. Ноября 1873 года на Министерство Внутреннихъ дѣлъ обязанности озаботиться собраніемъ болѣе точныхъ свѣдѣній о числѣ нуждающагося населенія, такъ и потому, что отъ вѣрности списковъ нуждающимся зависитъ и правильность распредѣленія пособія сообразно съ истиннымъ положеніемъ и нуждами населенія той или другой мѣстности въ пострадавшихъ отъ неурожая уѣздахъ. (Продолж. слѣдуетъ).

Nichtofficieller Theil

Der Herr Gouverneur von Samara, hat bei Mittheilung deſſen, daß mit Genehmigung des Herrn Miniſters des Innern ein Central-Berathungs-Comité zur Unterſtützung der Nothleidenden gegründet ſei; die Gouvernements-Obrigkeit erſucht die hauptſächlichſten Beſtimmungen und Anordnungen dieſes Comités zu veröffentlichen. Den dem Schreiben des Herrn Gouverneuren von Samara beigefügten Sitzungsprotocollen beſagten Comités vom 26. und 29. Dec. v. J., entnimmt nun die Gouvernements-Obrigkeit Nachſtehendes:

Am 26. December 1873 fand die erſte Sitzung des Central-Berathungscomités ſtatt, in welcher zuförderſt die Pflichten des Comités als in Folgenden beſtehend feſtgeſtellt wurden:

1) In der Entſcheidung aller Fragen hinſichtlich der allgemeinen Organiſation der der nothleidenden Bevölkerung zu leiſtenden Hülfe.

2) In der Concentrirung und Bearbeitung aller Daten, wie über die Seelenzahl der nothleidenden Bevölkerung und des Grades des Nothſtandes, in allen Kreiſen des Samaraſchen Gouvernements, als auch über die den nothleidenden zukommenden Vorſchüſſe und Unterſtützungen.

3) In der Sorge für eine ſyſtematiſche, gleichmäßige und den Bedürfniſſen der Bevölkerung am meiſten entſprechende Vertheilung der Vorſchüſſe und Gaben, welche für die von der Mißerndte Betroffenen eingelaufen.

4) In der Bearbeitung aller Fragen, welche die Kreisverwaltungen den Gouverneuren zur Entſcheidung vorlegen könnten und welche Se. Excellenz für zweckmäßig finden würde dem Comité zur Beprüfung zu übergeben.

5) Denjenigen Perſonen und Comités, welche ſich an das Comité zu wenden wünſchen, um Näheres über die ärmſten Dörfer und Familien zu erfahren, in der Abſicht ihnen Hülfe zu ſchaffen, die nöthigen Auskünfte zu ertheilen, wie auch die Vertheilung der Gaben nach Wunſch der Geber.

Nach Feſtſetzung des Obengeſagten ging das Comité, auf Antrag des Herrn Gouverneuren, zur Beurtheilung der Frage über, auf welche Art die Liſten der Unterſtützungsbedürftigen zuſammenzuſtellen und zu verificiren wären; ſolches ſowohl in Erfüllung des Allerhöchſten Befehls vom 30. November 1873, welcher dem Miniſterium des Innern die Pflicht auferlegt, nähere präciſere Daten über die Seelenzahl der nothleidenden Bevölkerung zu liefern, als auch aus dem Grunde, weil von der Richtigkeit beſagter Liſten, auch die gerechte Vertheilung der Hülfsmittel abhängt, gemäß der wahren Lage und den Bedürfniſſen der Bevölkerung in den verſchiedenen Ortſchaften der von der Hungersnoth heimgeſuchten Kreiſe.

(Fortſetzung folgt.)

Частныя Объявленія. Bekanntmachungen.

In der Buchhandlung von

J. Deubner

erſcheint im Laufe der nächſten Wochen

Das am 1. Januar 1874

Allerhöchſt beſtätigte Geſetz über die Wehrpflicht

in ruſſiſcher, deutſcher, lettiſcher und eſtniſcher Sprache

in der von der Livl. Gouv.-Regierung patentirten Ausgabe.

Geſchäfts-Verlegung.

Hiermit beehren wir uns, die ergebene Anzeige zu machen, daß wir am heutigen Tage unſere

Material- u. Farbewaaren-Handlung

von der Kalkſtraße Nr. 14, Haus Silfeſt, **in's Holmſche Haus, Ecke der ſtädtiſchen Kalk- und großen Schmiedeſtraße, verlegt haben.**

Wir bitten, das uns bisher bewieſene Vertrauen, uns auch in unſerem neuen Locale bewahren zu wollen und werden wir auch hinfort beſtrebt ſein, daſſelbe durch Reellität zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Wm. Bajen & Co.

Riga, den 4. Januar 1874. 1

Von dem Livländiſchen Landraths-Collegio wird desmittelſt bekannt gemacht, daß die Ausſtellungen und Prüfungen von Bauerpferden, unter Vertheilung der üblichen Prämien in dieſem Jahre am 5. und 6. Juni in Dorpat und am 16. und 17. Auguſt in Wolmar ſtattfinden werden. 3.

Riga, im Ritterhauſe, am 30. Januar 1874.
Nr. 1023.

Vom 23. April 1874 iſt die

dreigängige Waſſermühle

nebſt Wollkratze auf dem Gute **Sunzel** einem gut beleumundeten Müller in Pacht zu vergeben. Das Nähere daſelbſt bei der Gutsverwaltung. 1

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das B.-B. des verabſchiedeten Matroſen Frembelt Paul, Sohn Michelſohn d. d. 20. Mai 1859 Nr. 291, giltig bis zum 11. Nov. 1872.

Das B.-B. des zu Weſſelshof verzeichneten Tawe Lapping d. d. 4. Juli 1873 Nr. 10,532, giltig bis zum Januar 1874.

Das B.-B. des Starotolotſchinskiſchen Hebräers Chaim Schmuel Gutermann d. d. 27. Jan. 1874 Nr. 2638, giltig auf einen Monat.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 1. Февраля 1874 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)